

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Schlafzimmer
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Viele Hürden übersprungen

Villigen: Park Innovaare nach vierjähriger Bauzeit feierlich eröffnet



Christine Maier (Mitte) zählt den Eröffnungs-Countdown runter: mit (v. l.) Andreas Rickenbacher, Christian Rüegg, Annette Luther, Robert Rudolph, Guy Parmelin, Dieter Egli und Christian Brönnimann.

(ihk) – Im Beisein von Bundesrat Guy Parmelin sowie rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Forschung wurde am Donnerstagabend die Eröffnung des modernen Innovationsparks gefeiert. Auf 23'000 Quadratmetern sind Reinräume, Labors, Präzisionswerkstätten, Büros und Meetingräume entstanden. 80 Prozent des Gebäudes sind bereits heute vermietet. Hauptmieter ist das Paul Scherrer Institut (PSI), das sich ja gleich vis-à-vis befindet.



Gebäudekomplex (Bild oben) entstehen konnte. Christian Brönnimann, VR-Präsident des Park Innovaare, betonte, dass das Vorhaben ein wahrer Krimi war, vor allem auch, was die Finanzierung von 150 Mio. Fr. anbelangte. Erst ein Investorenevent 2018 brachte die Wende. Die Coop-Pensionskasse stieg 2019 als Investor ein. Die nächste Herausforderung war die Corona-Zeit, gefolgt von der Verteuerung der Rohstoffe und Lieferengpässen. Brönnimann erklärte, dass man in den nächsten fünf Jahren so erfolgreich werden wolle, dass Platzmangel herrsche und ein weiteres Gebäude nötig wäre. Der Windischer Regierungsrat Dieter Egli sprach von der Innovation als einem der wichtigsten Rohstoffe des Landes. Und er erwähnte auch, was noch besser werden könnte: «Wir bauen Brücken zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft, zwischen zwei Systemen, die für sich funktionieren, aber manchmal zu wenig miteinander kommunizieren.»

«Ich bin stolz, dass unser Land Möglichkeiten bietet, solche Leuchtturmprojekte zu realisieren», sagte Wirtschaftsminister Guy Parmelin in seiner Rede. Die Genugtuung, das erreicht zu haben, was ab 2015 auf dem Reissbrett skizziert wurde, war am Eröffnungsabend deutlich spürbar. Villigens Gemeindeammann Olivier Moser erklärte nach der Zeremonie, dass die eigentlichen Arbeiten – etwa die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung – aber bereits im Jahr 2008 begannen.

Ein «Krimi» der Finanzierung
Es gab denn auch einige Hürden zu überwinden, bevor der forschungsorientierte

bewegungsraeume - brugg.ch

Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Belly Dance
Bewegungs- und Tanztraining
Cantienica® – Methode
Capoeira für alle Altersklassen
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
Geburtsvorbereitung mit Shiatsu
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Pilates
Qi Gong
Rückengymnastik 60+
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Ferienkurse

«Extrem begehrt Ausbildungsort»
An der Podiumsdiskussion mit Moderatorin Christine Maier wurde darüber diskutiert, wie etwa die Forschung durch die Politik unterstützt werden könne. Aber auch wie das hohe Ansehen um die begehrten Ausbildungsorte in der Schweiz beibehalten werden können. «Wir spielen in der obersten Liga und müssen in Infrastruktur und Talente investieren. Wir sind ein extrem begehrt Ausbildungsort», sagte Christian Rüegg, Direktor des PSI. Bundesrat Guy Parmelin nahm auch die Forschung in die Pflicht. Wenn etwas entdeckt würde, solle man dies auch der Öffentlichkeit präsentieren – etwa im Bereich der Brustkrebsforschung.

Boutellier
Uhren & Schmuck

**BIS 50%
TOTALAUSVERKAUF**

Neumarkt 2 - 5200 Brugg
www.boutellier.ch

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Bald heisst es adieu Boutellier

Brugg: Das renommierte Uhren- und Schmuck-Geschäft schliesst gemäss Inhaber Georges Boutellier «innert Jahresfrist»

(A. R.) – «Trotz sehr langer und intensiver Bemühungen gelang es mir leider nicht, eine zufriedenstellende Nachfolgelösung zu finden», erklärt Georges Boutellier (81) die spätestens Ende März 2025 erfolgende Geschäftsschliessung. Ein erstes Zeichen dafür ist der nun startende Totalausverkauf (siehe Inserat oben).

Grande Mélancolie statt Haute Horlogerie
Dass nun ausgerechnet die Ära jenes Unternehmens zu Ende gehen soll, welches seit nunmehr 90 Jahren mit seiner hohen Kunst der Uhrmacherei so viel Glanz nach Brugg brachte, sorgt bei vielen schon jetzt für grosse Wehmut. «Die Marke Boutellier lebt aber weiter», betont Georges Boutellier – und verweist zum einen auf die Tochter Caroline Boutellier, welche als Goldschmiedin ihr Atelier in der alten Spinnerei in Windisch betreibt, zum anderen auf Sohn Patrick Boutellier, der mit seiner Firma «Boutellier Montres» eine Rolex-Boutique an der prominenten Einkaufsmeile Collins Street in Melbourne führt.

Jubiläum wird in Down Under gefeiert
Patrick Boutellier ist es auch, der das 90-Jahr-Jubiläum des Geschäftes, von Eduard Boutellier 1934 in der ehemaligen Liegenschaft Reich an der Bahnhofstrasse gegründet, im November in Down Under würdig begehen wird. «Dann werde ich ihm diese Uhr hier schenken: Mein Vater hat sie 1926 als Abschlussarbeit seiner Uhrmacher-Ausbildung hergestellt. Seither läuft sie komplett unrevidiert unentwegt immer weiter», zeigt Georges Boutellier (siehe Bild rechts) durchaus stolz das symbolisch für die Boutellier'sche Qualitätsarbeit stehende Uhr-Werk.



Georges Boutellier zeigt die Uhr des Vaters, die er demnächst seinem Sohn Patrick weiterreichen wird – selber trägt er übrigens dessen Geschenk zum Achtzigsten, eine Rolex Daytona, am Handgelenk.

Neumarkt gehörte zu den umsatzstärksten Centern der Schweiz
Eine wichtige Wegmarke der faszinierenden Unternehmensgeschichte, die an dieser Stelle noch ausführlich beleuchtet werden wird, war sicher 1982 die Eröffnung des Pavillons auf dem Neumarktplatz: sozusagen der Auftakt zu den goldenen Jahren. «Schon bald zählte der Neumarkt zu den drei schweizerischen Einkaufszentren mit dem stärksten Quadratmeterumsatz», weiss Georges Boutellier – der Grandseigneur des Neumarkts wirkte damals unter anderem auch als Präsident der Mietervereinigung.



Boutellier spannte auch mit dem Uhrmacher Michel Jordi zusammen, der bekanntlich ebenfalls Krawatten schuf – als besonderer Blickfang zierte einmal eine raumgreifende solche den Neumarkt.

2011: Nach der «Pension» quasi ein neues Geschäft eröffnet
Dass er im 2011 das heutige Geschäft im Neumarkt 2 – der Pavillon musste dem Umbau weichen – im Alter von 68 Jahren überhaupt nochmals quasi ganz neu eröffnete, hatte vor allem auch mit den Mitarbeitern wie Martin Deutsch oder Markus Bobst zu tun, die 41 respektive 47 Jahre bei ihm angestellt waren. Bereits damals den Stecker zu ziehen liess die soziale Ader des passionierten Unternehmers ganz einfach nicht zu – und auch jetzt wird er alles daransetzen, alle sechs Angestellten mit einer passenden Lösung zu versorgen.

Kunst und Kommerz im Gleichakt
Spezielle Erwähnung verdienen sodann die einzigartigen Events, mit denen sich Georges Boutellier nicht zuletzt der Anziehungskraft der ungleich glamouröseren Grosstädte erfolgreich entgegenstellte: Dies indem er Kunst, Kultur und Kommerz für die Kundschaft auf kreative Weise zu unvergesslichen Momenten verdichtete.



Jetzt taut die Zweirad-Saison wieder auf

(A. R.) – Nach einem fulminanten Beginn war sie in den letzten Wochen doch arg eingefroren, die Zweirad-Saison 2024. Jetzt aber taut sie wieder auf – und die regionalen Anbieter warten für alle, ob nun für e-motionsgeladene Genuss-Radler, wadenstarke Biker oder Töff-Begeisterte, mit spannenden Aktionen und rasanten News auf. Marcel Urech von Moto Urech in Windisch zum Beispiel zeigt im Bild oben jene Honda, die nächste Woche mit einer Weltneuheit, nämlich einer automatischen E-Kupplung, vorfährt – auch dazu mehr

auf der Zweirad-Seite 7

Wir feiern 85 Jahre Schneiders Schenkenbergerhof!

85 Jahre
im Familienbesitz
1939-2024

Grosses
«Grillbüfett»
Bei schönem Wetter draussen!

Samstag 4. Mai 18:30 Uhr
mit Musik und Tanz
ab 20 Uhr mit dem Duo «Players» aus Thalheim

Reservation erforderlich!
Telefon 056 443 12 78

Nur 38.– pro Person
inkl. Begrüssungsgetränk
und einem Glas Bier/Wein

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Muttertagsanlass Erdbeertorte fürs Mami kreieren

Wann Samstag, 11. Mai 2024
08.00 - 13.15 Uhr

Wo Hauptstrasse 25, 5505 Brunegg

Kosten CHF 13.- pro Kind

Alter Kinder ab 4 Jahre + Begleitperson

Anmeldung bis Mittwoch, 08. Mai 2024
info@baeckerei-lehmann.ch / 056 443 22 39
oder in einer Filiale



Anschliessend auf dem Dachboden zusammen mit aktiv@brunegg eine Karte basteln und die Schachtel dekorieren für 2 CHF



Hauptstrasse 25 5505 Brunegg **Unterdorfstrasse 15 5107 Schinznach-Dorf** **Zürcherstrasse 28 5210 Windisch** **+41 56 443 22 39 info@baeckerei-lehmann.ch**

25-Jähriges der 165-Millionen-Jährigen

Heimatmuseum Schinznach-Dorf: Saisoneroöffnung am Sonntag, 5. Mai, 14 bis 17 Uhr, mit zusätzlich inszenierter Fossilien-Ausstellung, weiteren spannenden Premieren – und mit dem Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg

(A. R.) – Vor 165 Millionen Jahren, als die Jurafaltung noch ferne Zukunftsmusik war, schwammen hier Seesterne, Seeigel, Seelilien & Co. in einem lauwarmen Meer – und seit 25 Jahren werden diese einzigartigen fossilen Stachelhäuter im Heimatmuseum attraktiv präsentiert. Jetzt sorgt Museumsleiterin Dorothee Rothenbach für eine jubiläumswürdige Zusatz-Inszenierung der Sammlung.



Das Museumsteam mit Präsident Emil Hartmann, Maja Kohlheimer, Hans-Jörg Zulauf, Ueli Hinden, Ernst Zimmermann, Markus Stalder und Dorothee Rothenbach (Bild) haben die neue Ausstellung aufgebaut, welche die Heister-Fossilien auf anschauliche Weise in aktuellen Stachelhäuter-Kontext setzt.

«Hier werden alle fünf heutigen Stachelhäuterklassen auf verschiedenen Bildern und Bildschirmen in ihrer ursprünglichen Gestalt und Farbe, im passenden Umfeld und samt den entsprechenden Fortbewegungsweisen dargestellt – so lassen sich die früheren Formen problemlos mit den heutigen vergleichen», freut sich die studierte Zoologin vor Ort auf den Sonntag. Ihre Begeisterung fürs Metier trägt sie quasi in den Genen, war ihr Grossvater doch der Paläontologe Bernhard Peyer, der mit seinen Ausgrabungen im Gebiet des Monte San Giorgio international bekannt wurde (und dessen Frau übrigens die Schinznacherin Hildegard Amsler war). Viele seiner schönsten Funde, etwa der berühmte Giraffenhalsosaurier, sind noch heute im Paläontologischen Museum der Uni Zürich ausgestellt.

Wie Fossilien, Wein und Musik zusammenhängen

Zurück nach Schinznach-Dorf: Hier waren es Robert und Gottlieb Amsler, die 1939 ihren Steinbruch im Heister eröffnet haben – und dabei auf eine Schicht gestossen sind, die einen wahren Schatz an besterhaltenen fossilisierten Stachelhäuterskeletten barg. Der damalige Dorfarzt Dr. Theodor Keller erkannte die Bedeutung dieser Funde und wandte sich an das Naturhistorische Museum Basel. Durch die Zusammenarbeit der Gemeinschaft Basler Museen und des Projektes «Werkstatt Schenkenbergertal» und zahlreicher weiterer Geldgeber gelang im Sommer 1999 die Eröffnung einer aussagekräftigen Ausstellung im Heimatmuseum Schinznach. Seither illustriert unter anderem auch das grosse, von Maler Beat Scheffold geschaffene Wandbild das Leben dieser teilweise nur hier entdeckten Arten. Ist es nicht enorm faszinierend, dass diese nun nach 165 Mio. Jahren zu jenem Kalkgehalt im Boden beitragen, der in der grössten Weinbaugemeinde des Kantons für ihre terroir-typischen Tropfen sorgt?



Einzigtages Ausstellungsstück, nämlich einzig hier als Art entdeckt: die beiden übereinanderliegenden Seesterne «Kelleri» und «Schinznachensis» – an dieser Stelle schon vor 25 Jahren ein Front-Thema.

Damit kann man am Sonntag auch zu den lüpfigen Klängen vom Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg anstossen – wobei der Wein als Erwerbszweig im Museum natürlich ebenfalls eine Hauptrolle spielt, wie einem die vielen interessanten Gerätschaften von anno dazumal vor Augen führen.

Bühne frei für alle, die etwas Spannendes zeigen möchten

«Das Museum birgt unzählige Schätze, welche einem die Gebräuche und die entsprechenden Lebensbereiche in

Schinznach näherbringen», unterstreicht Dorothee Rothenbach denn auch doppelt. Speziell betont sie, dass alle ihre spannenden Trouvailles, die jetzt vielleicht noch in einem Privathaushalt ihres Auftritts im Heimatmuseum harren, ausstellen kommen dürfen. «Bereits bevölkern allerhand Behältnisse wie Flaschen mit ungewohnten Halsen, Flaschen mit Lokomotiven, Badener Spanschachteln aber auch Hobel mit Mondrianmustern die Räume», zeigt sie sich erfreut über die facettenreichen, von Emil Hartmann sorgfältigst kuratierten Preziosen.



Mehr Infos auch auf der neuen, von Dorothee Rothenbachs Schwiegersohn Andreas Signer-Rothenbach (kostenlos) erstellten Homepage: www.heimatmuseum-schinznach.ch

Das Heimatmuseum befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus. Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Weitere Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54. Das benachbarte Museum Mittlere Mühle hat dieselben Öffnungszeiten; Eintritt frei für beide Museen.

Birr: Jetzt steigt die dritte Birrfelder Frühlings-Chilbi (Fr 3. – So 5. Mai)

Nach einem sehr geglückten Start der «Birrfelder Frühlings-Chilbi» in den Jahren 2022 und 2023, jeweils am ersten Wochenende im Monat Mai, findet nun bei der Schulanlage Niedermatt bereits die dritte Ausgabe statt (Fr 16 – 24, Sa

14 – 24, So 13 – 22 Uhr). «Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal als neue Grossbahn den "Crazy Run" zu Gast bei uns», freut sich der Organisator und Birrer Gemeinderat Andreas Bender. Das feine Essen und die leckeren Süssigkeiten runden den Lunapark mit vielen Grossbahnen ab.

2024 werden die Gäste kulinarisch vom Turnverein Birr und dem FC Birr im Festzelt mit Sitzplätzen und Sound verwöhnt. Wie jedes Jahr werden allen Schulkindern der Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und dem Ortsteil Scherz Freikarten für den Lunapark abgegeben.

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74

Gönnen Sie Ihrer Küche eine Pause und verwöhnen Ihre Liebsten mit einem von unseren feinen, sechs

Muttertagsmenüs

Wir servieren den ganzen Tag durchgehend
Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

WIR FREÜEN UNS AUF DICH
BIKE SNOWSPORTS SHOP **no limit**

Gratis ohne Anmeldung

Sennhütten 2024
Test-Weekend für Bikes, eBikes, Gravel und Roadbikes

Sa 4.5.24 11-16 Uhr | Bergstrom, Santa Cruz, Posh Cycles, Bixs, Scott
So 5.5.24 10-16 Uhr

Sennhütten, 5078 Effingen | no-limit.ch

Bären Veltheim: GenossenschaftlerInnen gesucht – Infos auch an der GV vom 3. Mai

1999 wurde die Genossenschaft zur Erhaltung des Gasthofs zum Bären gegründet. Bis heute ist es ihr gelungen, den Bären als Restaurant zu erhalten. Auch Dank den Mietwohnungen im Obergeschoss steht sie finanziell auf gesunden Beinen. Wer sein Geld lokal investieren möchte, dem bieten die Anteilscheine der Genossenschaft genau das Richtige – diese lassen sich bereits 500 Franken erwerben, wobei die Verzinsung aktuell 1,5. % beträgt. Die Genossenschaft würde sich über neue Investoren jedenfalls sehr freuen. Für Auskünfte, auch was die allfällige Gewährung eines Darlehens anbelangt, eignet sich der Besuch der GV vom Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, im Bären – weitere Infos auch bei: Heinz Däster, Präsident 079 677 44 46 oder daester.thalheim@yetnet.ch oder Bruno Streuli Finanzen 079 301 41 54 oder streulibr@quickline.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Sudoku -Zahlenrätsel

	1							4
6	8			4				9 2
			1		7			
		5					9	
9				5				7
		2						8
			2		8			
1	4			9				3 6
	2							1

Und, wie war es gestern beim Hellseher?
Ein Reinfeld. Der hat gleich gesehen, dass ich nicht bezahlen kann!

PUTZFRAUEN NEWS

Sie haben für jede Gartenarbeit das richtige Neugerät...

Perret Landmaschinen GmbH, Schinznach-Dorf: ...und verstehen sich auch auf kompetenten Reparaturservice für alte, nicht bei ihnen erworbene Apparate



Roger Perret zeigt, wie breit sein Geschäft aufgestellt ist: Ob man(n) hier seine Aufsitzmäher-Fantasien verwirklichen will oder die eher ungeübte Anwenderin eine handliche Akku-Heckenschere braucht, an der Veltheimerstrasse 12 im Gewerbestraße Amsler sind jedenfalls alle an der richtigen Adresse. Mehr Infos unter 056 443 15 20 oder www.perret-lm.ch

(A. R.) – «Der nächste Vegetations-Schub kommt bestimmt», macht Roger Perret schmunzelnd beliebt, sich nun für das nächste grosse Spriessen nach der Kältephase richtig auszurüsten. Klar ist: Ob Rasenmäher, Motorsäge, Gartenhacke, Hochdruckreiniger, Trimmer Automower oder Mulchmäher, das Perret-Team hat für jede Gartenarbeit das richtige Neugerät am Start – wobei man derzeit zudem von einer speziellen Akku-Aktion profitieren kann.

«Beim Kauf eines Husqvarna-Geräts mit einem 36-Volt-Akku gibt es einen zweiten gratis dazu», erklärt der geschäftsführende Inhaber.

Praktische News

Zusätzlich gefördert wird der erfreuliche Batterie-statt-Benzin-Trend in Schinznach zudem mit dem neuen markenübergreifenden «Power for all»-18-Volt-Akkusystem, das kabellosen Komfort bei verblüffender Leistung bietet.

Nicht nur, aber eben auch für «Husqvarna Aspire», wie sich diese neue Reihe effizienter Gartengeräte nennt. «Sie sind, vom wendigen Rasenmäher bis zum Hochentaster, ideal für alle, die ihren kleinen Garten mit wenig Aufwand zum Paradiesli machen möchten», freut sich Roger Perret über die praktischen News für Private.

Sie kennen jede Maschine aus- und inwendig

«Wir sind natürlich ebenfalls parat für Reparaturen aller Art – wohlgermerkt auch für jene Geräte, die nicht bei uns gekauft worden sind», ergänzt er. Dabei bringt das Perret-Team eben das ein, worauf längst viele Gartenbau-Profis sowie Kommunal- und Landwirtschafts-Kunden zählen: Hier kennt man die Maschinen und ihre geeigneten Einsatzbereiche buchstäblich aus- und inwendig. Und apropos praktisch: Die Kundschaft kann gleich vor dem Geschäft vorgehen, um die breite Geräte-Palette zu begutachten und sich dabei fachmännisch beraten zu lassen.

3,3 Mio. mehr Umsatz – und 2 Mio. mehr Löhne

Bad Schinznach Gruppe: auch höhere Zinsen und Energiekosten drückten auf den dennoch stattlichen Gewinn von 1,45 Mio. (2022: 1,59 Mio.)



«Mit gegen 315'000 Aquarena-Eintritten haben wir im 2023 erstmals fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht», freut sich Daniel Bieri (r.) über das markante Gäste-Plus. Rolf Tanner (l.) streicht heraus, dass sich die Badener «Fortyseven»-Konkurrenz nicht negativ ausgewirkt habe – im Gegenteil, in Sauna und Thermi sei gar «eine massive Zunahme» zu verzeichnen. «Werbung fürs Baden ist eben auch Werbung für uns», bringt er auf den Punkt, dass wenn ein Anbieter dieses Freizeitsegment allgemein propagiere, dies den Kuchen letztendlich für alle grösser werden lasse. Apropos Aquarena: Heuer steigt da drei Mal am Freitagabend eine Sommerparty – mehr zur Premiere vom 3. Mai im Inserat auf S. 6.

(A. R.) – Im 2023 erwirtschaftete das Unternehmen, das allein im Bad Schinznach rund 330 Mitarbeitende beschäftigt, einen Rekord-Umsatz von 56,84 Mio. (plus 6,2 % oder 3,3 Mio.). Um 6,4 % oder gut 2 Mio. gestiegen sind aber auch die Personalkosten – ein Trend, der sich im 2024 laut Finanzchef Rolf Tanner wegen des «brutalen Fachkräftemangels» noch weiter akzentuieren werde.

sagten Fachkräftemangels benötigt, um den Betrieb in den Kliniken aufrechtzuerhalten.

Letztere trugen einiges zum Umsatz-Plus bei: Die Privat-Klinik Im Park in Schinznach-Bad verzeichnete im 2023 trotz Zimmer-Sanierungen praktisch gleich viele Pflegetage, die Klinik Meissenberg deutlich mehr verglichen mit dem Vorjahr.

Gutes Fundament für Hotelneubau

«Ein schönes Ebitda» nannte Daniel Bieri denn auch das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Steuern, das mit 8,35 Mio. beachtlichen 14,7 % des Umsatzes entspricht.

Die guten Zahlen und der stetige Wachstumskurs stärken zudem das Fundament für den geplanten Hotelneubau. Die Baubewilligung für das 32-Mio.-Vorhaben sei zwar im Herbst 2023 eingetroffen, den Baubeginn habe man, so Bieri, allerdings um ein Jahr auf nächsten Frühling verschoben: Gestartet werde erst, wenn die Finanzierung 100-prozentig stehe.

Sie zahlen Zulagen auch im Bäder- und Gastro-Bereich

Speziell betonte er, dass man die Wochenend- und Abend-Zulagen ab März 2023 nicht mehr nur im medizinischen Sektor, sondern auch den Bäder- und Gastro-Angestellten ausbezahlt habe, was in der Branche sicher einzigartig sei, führte er aus. «Jedenfalls haben wir in diesem Bereich jetzt keine Probleme mehr, das Wochenende zu besetzen, meinte er augenzwinkernd. Apropos Besetzung: Rolf Tanner ergänzte, dass neben den allgemeinen höheren Löhnen und den erwähnten Zulagen vor allem auch der 150-prozentige Kostenanstieg bei den temporären Mitarbeitenden ins Gewicht falle. Diese würden angesichts des be-

Beim von Walker Architekten, Brugg, konzipierten Projekt werden 23 Doppelzimmer in einem neuen, mit einem Mansardendach versehenen Langbau geschaffen – so bekommt man den Südflügel frei für die Klinik. Ein wichtiger Punkt, nicht zuletzt bei den Baukosten, sind die Provisoren, weil die Arbeiten unter laufendem Betrieb stattfinden.

Eintauchen in die Welt der Beton-Branche

Brugg: Die Creabeton Produktions AG lädt anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 16 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein

(Reg) – Der regional und national verankerte Produktionsbetrieb für Betonwaren und Planartikel darf am 4. Mai sein 150-Jahr-Jubiläum feiern. Dies nimmt das Unternehmen zum Anlass, auf seinem Areal in Brugg einen facettenreichen Tag der offenen Tür für die ganze Familie zu veranstalten: Da kann man spannende Einblicke in die Produktion gewinnen, sich von verschiedenen Foodtrucks mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen lassen oder das vielfältige Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein geniessen – kostenlos notabene.

Das Herstellwerk beschäftigt rund 175 Mitarbeitende – verteilt auf die vier Produktionsstandorte Brugg, Flawil, Mauren und Trimmis sowie ein Abhollager in Schmerikon –, welche täglich Höchstleistungen erbringen, um die Baubranche mit Schweizer Betonwaren zu versorgen.

Die Geschichte der heutigen Firma nahm im Jahr 1874 ihren Anfang. Sie wurde von Johannes Hunziker als «Seifen- & Cementwarenfabrik J. Hunziker» gegründet. Zu den vielen Meilensteinen des Unternehmens gehört etwa, dass im Jahr 2004 die Zusammenarbeit mit der Creabeton AG und die Integration in die Müller-Steinag-Gruppe zustande kam, über welche die hochwertigen Qualitätsprodukte seither vertrieben werden.

Es gibt eine beschränkte Anzahl an kostenlosen Parkplätzen (250) auf dem Gelände der Creabeton Produktions AG, 250 Parkplätze bei der Elco sowie einen Shuttlebetrieb ab Bahnhof Brugg/Windisch. Der Eintritt ist kostenlos.

Mit viel «Pfuus» in die Zukunft

«Unser 150-jähriges Bestehen ist nicht nur eine Feier unserer Vergangenheit, sondern auch eine Gelegenheit, das Morgen zu gestalten», erklärt Peter Krattiger, Geschäftsführer der Creabeton Produktions AG. So investiert die Firma in eine buchstäblich sonnige Zukunft: nämlich in eine grosse neue Photovoltaikanlage. Dies markiere einen bedeutenden Schritt im Bestreben des Betriebs, «umweltfreundliche Lösungen zu implementieren und seinen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern», betont Peter Krattiger.



Die Creabeton Produktions AG gestern und heute: Zum Firmenjubiläum investiert sie in die Zukunft – mit einer grossen neuen Photovoltaikanlage.



Die PV-Anlage mit einer Leistung von 683 kWp erstreckt sich über eine Fläche von 3'142 Quadratmetern und produziert jährlich rund 680'000 kWh Strom, was dem Stromverbrauch von rund 150 Haushalten entspricht. Durch die Nutzung von Solarenergie kann die Creabeton Produktions AG ihren CO₂-Ausstoss um etwa 87 Tonnen pro Jahr reduzieren.

«Dadurch werden wir nicht nur unsere Energiekosten senken, sondern auch einen positiven Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel leisten», freut sich der Geschäftsführer.

Mehr Infos: betonlink.ch/cbpjubilaum
Creabeton Produktions AG
Aarauerstrasse 75, 5201 Brugg
056 460 51 11 / cbp@mueller-steinag.ch

Abschied

*Ich wäre so gern bei euch geblieben,
doch meine Krankheit war zu schwer,
für mich gab's keine Heilung.*

Cordula Peterhans

geb. Pabst

19. April 1985 bis 22. April 2024



Liebe Cordula, du hast uns vorgelebt, was es bedeutet, zunächst an andere zu denken und für andere da zu sein. Mit deiner Fürsorge, deiner Liebe, deiner Fröhlichkeit und deiner Stärke warst du immer das Licht für deine Familie und Freunde.

Dafür danken wir dir aus tiefstem Herzen.

Du fehlst uns – gestern, heute, immer.

In Liebe

Lukas Peterhans mit Lisa und Kaja
Bernhard und Susanne Pabst-Kartus
Tobias und Eliane Pabst mit Malin und Liana
Hilde und Ueli Peterhans mit Ursina, Edi und Yuna
Gotti Lis und Götti Mario
Patenkinder Malin, Tim und Mael
Verwandte, Freunde und Bekannte

Eine Abschiedsfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Vereins Hörschatz, 8902 Urdorf, IBAN CH50 0070 0114 8038 0637 1, Vermerk: Cordula Peterhans.

Traueradressen:

Lukas Peterhans, Reinerstrasse 231, 5235 Rüfenach
Bernhard Pabst, Brüelstrasse 3b, 5312 Döttingen

«Mit unserem "Cali" geniessen wir jetzt das Leben»

Garage Baschnagel, Windisch:

Am Samstag strömten erneut gegen 200 Camper-Fans ins «California»-Paradies



Sie gehören zu den grössten California-Fans: Walter Wirz und Tina Filippone aus Schinznach-Dorf.

(A. R.) – Die Autonummern auf dem Reiscencenter-Parkplatz veranschaulichten es auch am 16. «California Day» wieder eindrücklich: Die Garage Baschnagel geniesst, was das populärste aller Reisemobile anbelangt, nachgerade nationale Ausstrahlung. Wohl einer der grössten California-Fans überhaupt kommt aber aus unserer Region: nämlich Walter Wirz aus Schinznach-Dorf.

«Mit unserem "Cali" geniessen wir jetzt das Leben», freute sich der ehemalige Inhaber des Dema-Metallspritzwerks mit Blick auf Partnerin Tina Filippone. Für die oft nach Bella Italia führenden Ausflüge hat der zwäge Pensionär seinen T 6.0 Beach bei der Windischer Garage denn auch mit allen erdenklichen Schikanen ausrücken lassen: etwa mit viel cooler Offroad-Hardware.

The best road is offroad

«Wir haben unter anderem die entsprechende Bereifung oder ein praktisches Luftfahrwerk am Start, bei dem man etwa die Bodenfreiheit anpassen kann», erklärte Walter Wirz. Besonders begeistert erzählte er von den speziellen, neulich mit dem Baschnagel-Team absolvierten Offroad-Fahrkursen: «Da tastet man sich nach und nach an die Limiten des Fahrzeuges heran – das ist, wenn man zum Beispiel die möglichen Schräglagen auslotet, Adrenalin pur.» The best road is offroad lautet jedenfalls sein Motto. Walter Wirz macht kein Hehl daraus, dass

er, flankiert von 4x4, Differentialsperre & Co., gerade in den Bergen gerne auch Routen abseits befestigter Strassen unter die Räder nimmt, um an einem schönen Plätzli zu nächtigen. «"Näbedusse" campen in den Dolomiten, das ist einfach traumhaft», meinte er augenzwinkernd.

Bei Ferien-Technikern in der ganzen Schweiz beliebt Neben dem Offroad-Programm spielte am «California Day» zum einen das Thema Sicherheit eine wichtige Rolle, wobei die Funktionsweisen der verschiedenen Alarmsysteme live demonstriert wurden. Zum anderen war es das neueste Campingzubehör von Brandrup, welches auf grosse Beachtung stiess. Die Garage Baschnagel geniesst bei Ferien- und Freizeit-Technikern eben nicht zuletzt deshalb schweizweit einen hervorragenden Ruf: Sie wirkt seit vielen Jahren als offizieller Schweizer Händler dieser äusserst beliebten Zubehör-Marke – und wird vor allem wegen ihrer Kompetenz geschätzt, was die Wartung oder den Einbau all der Camper-Accessoires betrifft. Dies fängt bei der Heizung an, führt über die Solaranlage und hört bei der eigens hergestellten Aluleiter für den sicheren Einstieg ins Dachbett, beim Gasherd oder der versierten Wassertank-Wartung noch lange nicht auf.

Für Gesprächsstoff sorgte natürlich, dass die Produktion des California auf Transporter-Basis soeben eingestellt wurde. Mehr Infos zu den Lager-Calis, die in Windisch noch zu haben sind, sowie zum Nachfolger unter 056 460 70 30 / www.baschnagel.ch

Öffnungszeiten Auffahrt



Die Büros der Gemeindeverwaltung und des regionalen Betriebsamtes bleiben am **Mittwoch, 8. Mai 2024 ab 15.30 Uhr** sowie am **Donnerstag, 9. Mai 2024** und **Freitag, 10. Mai 2024** geschlossen. Der Pikettdienst ist wie folgt gewährleistet:

Pikettdienst Todesfälle

079 525 49 85

Pikettdienste Elektrizitäts- und Wasserwerk

056 441 00 40

Ab Montag, 13. Mai 2024 sind wir gerne wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen schöne Auffahrtstage.

2024

Petra und Peters Weintage

4. Mai

ab 11.00 Uhr

5. Mai

ab 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weinprobe aus unserer Eigenkelterung

Festwirtschaft mit
heissem Stein
und Grillspezialitäten



Weinbau
Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs



Reservierungen
für die Gaststube
Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch

Villnachern: Umfrage zeigt den Willen zur Erhaltung des Badi-Areals

Der Gemeinderat hat eine Umfrage an alle stimmberechtigten Einwohner gerichtet, um herauszufinden, ob das Badi-Areal auch zukünftig eine familienfreundliche Freizeitanlage bleiben soll, unabhängig von einer Fusion mit Brugg. Von total 1131 haben 578 Personen, also 51 %, teilgenommen.

Fazit: «Insgesamt spiegeln die Ergebnisse eine starke Unterstützung für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Aarhof-Areals als zentralen Ort für Familien, Freizeit und Gemeinschaftsaktivitäten wider», so der Gemeinderat – das weitere Vorgehen wird an der Gmeind vom 5. Juni erläutert.

Tauchen Sie ein ins Abenteuer Freiheit



Entdecken Sie
jetzt die
California Modelle

Die Welt entdecken, unabhängig ob im Kleinen oder im ganz Grossen. Offen sein für neue Eindrücke und Erlebnisse, ohne auf einen gewissen Komfort zu verzichten. Unsere Reisemobile begleiten Sie dabei und bieten Ihnen ein gemütliches Zuhause für unterwegs. Egal, ob nur für einen Tag oder für Wochen: Ein VW Camper lässt Sie ungeahnte Freiheit entdecken und macht noch mehr aus den schönsten Momenten im Leben. **Jetzt mit dem neuen Caddy California, dem California 6.1 oder dem Grand California.**



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Emil Baschnagel AG

VW Nutzfahrzeuge Center
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30
Baschnagel.ch

ALTENBERGER

PLATTENLEGER, KUNDENMAURER, UMBAUTEN,
RENOVATIONEN, TIEFBAU, UMGEBUNGSRARBEITEN

Altenberger GmbH Tel. 077 520 51 84
Schürmatt 2 sascha.altenberger@altenberger.ch
5108 Oberflachs www.altenberger.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt
in Brugg

Samstagmorgen
in Windisch

Tipp: unser
Gmües-Chischtli-Abo



biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

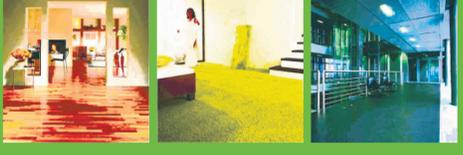
über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



Malergeschäft Gobel GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



printed in switzerland

Für **DRUCK**starke Ergebnisse



Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



Voegtlin-Meyer INTISREGUNG AG

... für eine saubere Region

Voegtlin's Sperrgut-Taxi

- Abholung direkt bei Ihnen (Wohnzimmer, Garage, Keller)
- Schnell, zuverlässig und unkompliziert

SPERRGUT TAXI

SPERRGUT TAXI
056 460 05 55 | vmeag.ch

VITASPORT TRAINING

Badstr. 50 5200 Brugg

Wir bringen Sie in Form

Gratis Probetraining im
4****Sterne Fitnesscenter

www.vitasport.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45

Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Heizungsinstallateur gesucht

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Simart Gartenbau, Brugg



Bräuchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens
oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region



lauber-group.ch

1400 Mitglieder hoben ab mit Pegasus

Brunegg: die Member Music Session der Raiffeisenbank Aare-Reuss – so einzigartig wie die Klanglandschaften der auftretenden Band

(A. R.) – Pegasus: Das ist bekanntlich auch ein geflügeltes Pferd – bestens dazu passte, dass die 1400 am Freitagabend in die Vianco-Arena geströmten Besucher zu den Songs von Noah Veraguth & Co. regelrecht abhoben. Und freudig mitsingend und mitklatschend dem zustimmten, womit der charismatische Performer ja auch wirklich recht hat (Bild rechts): «Life is too good good good to give up – and everybody goes oh-oh...»

«Sonst füllen sie das Hallenstadion jetzt sind sie in Brunegg: So sagte Bankmitarbeiter Kilian Merkli das mitreissende Konzert an. Er hatte jedenfalls nicht zu viel versprochen: «Nur wir bieten einen solchen Anlass», schilderte er einen von vielen Mitglieder-Vorteilen, welche etwa beim Museums-pass anfangen und bei Rabatten auf Skitageskarten noch lange nicht aufhören.

Klar ist: Die Member Music Session hat sich längst zu dem entwickelt, was früher die Raiffeisen-GV in den Aare-Reuss-Gemeinden war, nämlich ein gesellschaftlicher Anlass erster Güte.

Da trifft man zum Beispiel Kaffeeunternehmer Ole Bull mit Kind und Kegel an, grüsst Andreas und Doris Suter vom Lupfiger Loohof oder parliert munter mit Nicole Hess aus Scherz – für die Wernli Metzger-Mitarbeiterin war für einmal nur chillen und nicht grillen angesagt. Zugewogen ist zudem das halbe Schenkenbergtal – und fühlt sich dank dem be-



kannten Thaler Duo Players, das auch bei so vielen Anlässen im «Chabisgraben» aufspielt, wie zu Hause.

600 Gäste am Buure-Brunch

Thalheim prägte mit dem Auftritt des Gemischten Chors auch den sonntäglichen Buure-Brunch, den 600 Mitglieder vor Ort genossen. Ein Anlass, gemeinsam mit einem Glas Pinot Gris der Weinbaugenossenschaft Schinz nach anzustossen, bot nicht zuletzt der erfolgreiche Geschäftsgang: Im 2023 machte die Raiffeisenbank Aare-Reuss einen Gewinn von 1,28 Mio. Franken: plus 14,3 Prozent!

Erhellende Momente mit Dominik Bingisser

Der Brugger Künstler zeigt an der Ausstellung «Klein aber fein» vom Sonntag, 5. Mai, in der Bossartschür Windisch seine originellen Lichtobjekte

(A. R.) – «Jetzt habe ich für einmal eher "öppis fürs Handtäschli" gemacht», meint Dominik Bingisser schmunzelnd mit Blick auf seine aktuellsten Werke, die nun weniger raumgreifend als gewohnt daherkommen: Derzeit sind es Lampen, Kerzenständer oder Windlichter, bei denen er altem Eisen neues Leben einhaucht.

Speziell ins Auge springen, siehe Bild rechts, die lässigen Leuchten mit dem VW-Käfer-Rücklicht, mit der Porsche-Nockenwelle als Ständer oder mit dem Bunsenbrenner, bei dem da, wo sonst das Brenngas rausflackert, nun eine Glühbirne installiert ist – und auch die Beisszange, die als Kerzenständer inszeniert wird, sorgt für buchstäblich erhellende Momente.

Man sieht: Dominik Bingissers grosse Leidenschaft, nämlich altem «Schrott» auf pfiffige Weise neue Formen und Bestimmungen zu verleihen, finden jetzt zwar kleinen, aber nicht minder feinen Ausdruck.

Früher war nicht alles besser – aber schöner

In seinem Reich an der Schöneeggstrasse 47 erblickt man allerdings auch die bekannten massiven Zierden, denen der bekannte Kunst-Clou des Urbruggers innewohnt: Bei der coolen Feuerkugel zum Beispiel hat er wiederum Schlüssel, Fensterladen-Öffner, Zangen & Co. so in neue Zusammenhänge geschweisst, wie es etwa beim Geschichten-Rad im Brugger Stadtgarten zu sehen ist.

Ein besonderer Blickfang ist nicht zuletzt der hohe Pfeiler mit einer schmucken alten Telefonmast-Spitze. «Früher hat man eben auch solche Dinge noch in schön gebaut – überhaupt dünkt es mich, dass einst viel mehr Wert auf Ästhetik gelegt wurde, währenddem es heutzutage meist nur noch um die Funktionalität geht», gibt Dominik Bingisser zu bedenken, während er einem exemplarisch dafür die Verzierungen auf der Beisszange zeigt. Oder jenen jetzt als Kerzenständer-Fundament fungierenden Safe-Reifen, der sich weiland als regelrechtes Ornament präsentierte.

Alles Unikate

Erwähnung verdient sodann: Dominik Bingissers Objekte sind



alles Unikate. Wobei für deren Teile der eigene Schrottplatz natürlich einen unendlichen Fundus bietet. Die Geschäftsführung der Bingisser Altmetalle AG hat der 65-Jährige vor vier Jahren bekanntlich an Sohn Philipp übergeben und kann sich deshalb intensiv seiner Kunst widmen. Er werde aber auch die nächsten fünf Jahre am Montag im Geschäft arbeiten, erklärt der «Nur-noch-VR-Präsident» – und freut sich darauf, dass es nun auch schon am Sonntag viel zu tun gibt: mehr Infos zur Ausstellung mit den insgesamt zehn Kunstschaffenden unter

www.klein-fein.ch

Stiftung Faro: ein Jahrzehnt im Dienste der Klienten

Windisch: «wichtige Institution» feierte ihre kurze, aber bewegte Geschichte

(mw) – Vor zehn Jahren entstand aus den kantonseigenen Einrichtungen Wohnheim Sternbild, Zentrum für Arbeit und Beschäftigung (ZAB) sowie Wohnpsychiatrie der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) die Stiftung Faro.

Am Jubiläumsanlass vom Donnerstag in der betriebseigenen Cafeteria La Cantina auf dem Süsbachareal wurde im Beisein von 70 Personen Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des am 1. Januar 2014 operativ gestarteten Betriebes gehalten.

Franziska Zehnder, die erste Präsidentin und Dieter Steubing, heutiger Präsident des Stiftungsrates, erinnerten in Anwesenheit von Regierungsrat Alex Hürzeler gemeinsam an die ersten Schritte der Übernahme der drei in diesem Bereich angesiedelten Einrichtungen.

Bedeutende Veränderungen

Am 1. Januar 2014 erfolgte der Start mit dem Wohnhaus Sternbild, der WG Vindonissa und ehemaligen Bereichen des ZAB: unter anderem mit den Werkstätten für Elektro- und Kleinmontagen oder der Cafeteria Platane auf dem Areal Königsfelden.

Im Oktober 2014 folgte die Eröffnung des Wohnheims Bolzlihaus in Lupfig, und 2015 standen die Übernahme des Café Fridolin in der Brugger Altstadt, der Konditorei-Confiserie in Hausen (ehemals Vanille & Zimt) und der Bezug der WG für Aussenwohngruppen in Wettingen auf dem Programm. Hinzu kamen die Buchbinderei mit Atelier im Effingerhof in Brugg, 2016 der WG-Pavillon auf dem PDAG-Areal, der Umzug der Verwaltung und die Verlegung der Werkstätten an die Bachmattstrasse in Windisch und die Eröffnung der dortigen Cafeteria La Cantina.

2018 war die Aufgabe des Café Fridolin im Hinblick auf den Standort Spitzmatt in Unterwindisch angesagt. Das dortige Wohnzentrum mit 52 Wohnplätzen und Atelier im ehemaligen Rekrutierungszentrum der Armee sowie die Integration der Bereiche Bolzlihaus, WGs Pavillon/Vindonissa und Atelier Bachmatt kamen 2019 hinzu.

Die Cafeterias in Aarau wurden an eine andere Stiftung in der Region Aarau abgegeben. Seit 2021 wird der frühere Betrieb der Hausemer Konditorei-Confiserie in der Cafeteria La Cantina weitergeführt, und auch die ehemalige Cafeteria Platane in Königsfelden ist seit letztem Jahr in den Standort Bachmatt mit geschützter Arbeit integriert.



Regierungsrat Alex Hürzeler mit den Stiftungsräten Kurt Bühler, Dieter Steubing (Präsident), Eva Knecht und Daniel Engel (Vize) sowie Geschäftsführerin Rosey Schär (3. von links).

Eindrückliche Zahlen

Per Stand März 2024 waren in der Stiftung Faro (zu Deutsch: Leuchtturm) total 187 Mitarbeitende tätig. Für rund 120 Klienten mit einer psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung bieten geschützte Arbeitsplätze eine geregelte Tagesstruktur und Beschäftigungsangebote. Und rund 13 Personen der IV/Forensik können von beruflichen Massnahmen profitieren. Zur Verfügung stehen zudem 90 Wohnplätze.

Stolz auf die Stiftung

Alex Hürzeler hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Stiftung Faro für den Kanton Aargau und die Region Brugg hervor, und auch die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon würdigte die Leistungen im Bereich Inklusion der auf Betreuung angewiesenen Klientinnen und Klienten. Dies mit den Worten: «Wir sind stolz, neben all den anderen Bildungsangeboten auch diese wichtige Institution im Zentrum unserer Region beherbergen zu dürfen.»

Die musikalisch virtuos umrahmte Jubiläumsfeier schloss mit einem Imbiss aus der hauseigenen Küche. Am Freitagnachmittag erhielt die Bevölkerung sodann im Rahmen eines Tages der offenen Tür Gelegenheit zur Besichtigung der Faro-Werkstätten am Standort Bachmatt. Ergänzend dazu wurden Informationen zum Wohnbereich und zu den Ateliers abgegeben.

WeinbauKäser

Auffahrts Weinverkauf

Mittwoch, 8. Mai ab 17.00 Uhr
Auffahrt, 9. Mai 11.00-17.00 Uhr

Weinverkauf und Degustation, Festwirtschaft, WeinBar

Mittwoch 21.00 Uhr exklusive Wetterprognose mit Muotathaler Wetterschmöcker



Stefan und Brigitte Käser | Bächlihof | 5108 Oberflachs | www.weinbau-kaeser.ch

2,8 Mio. für Strasse bei Schützenmatt

Brugg: Einwohnerrat entscheidet am 3. Mai über entsprechende Kredite

(A. R.) – Brugg plant, diesen Herbst mit den Sanierungsarbeiten bei der Schützenmatt zu starten – die Massnahmen umfassen die Erneuerung der Strasse einschliesslich der Kanalisation. Gleichzeitig wird die IBB die Wasserleitung, Kabeltrassen für TV und Strom sowie die öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich erneuern.

Zum Projekt gehört auch die Sanierung der Schmutzwasserleitung sowie die Erstellung einer Sauberwasserleitung, wofür dem Einwohnerrat, neben den 1,185 Mio. für die Strassensanierung, ein separater Kredit von 1,615 Mio. vorgelegt wird.

Brugg: «keine Infrastruktur und Ressourcen für Tagesschule»

Weiter beantragt er in der Sitzung vom Freitag, seinen Bericht zur Prüfung einer öffentlichen Tagesschule zur Kenntnis nehmen und das entsprechende Postulat von Barbara Geissmann abzuschreiben.

«Als Fazit wurde festgehalten, dass Brugg nicht über die notwendige Infrastruktur und Ressourcen für ein solches Modell verfügt», kommt der Stadtrat nach umfangreichen Erwägungen zum Schluss. Das aktuelle System biete den Eltern grösstmögliche Flexibilität bei der Auswahl der Betreuungsmodule, sie können genau die Module buchen, die sie benötigen. «Insgesamt verfügt die Stadt Brugg

über ein sehr attraktives Angebot für die familienergänzende Kinderbetreuung, es besteht kein dringender Handlungsbedarf», so der Stadtrat. Die Frage nach der Einführung einer Tagesschule werde aber im Zusammenhang mit dem Neubau oder der Sanierung von Schulraum im Stadtzentrum erneut geprüft.

Back to «Bruggensia»

Die weiteren Geschäfte betreffen unter anderem den Planungskredit für die Gebietsentwicklung Schulthess-Allee (siehe letztes Regional) oder die Motion von Titus Meier, die der Stadtbibliothek Brugg einen Sammlungsauftrag für Brugger Literatur, sogenannte «Bruggensia», erteilen und dafür das Reglement der Stadtbibliothek entsprechend ergänzen möchte.

Hintergrund: Bis 2022 verfügte die Stadtbibliothek über eine grosse Sammlung an historisch und kulturell wertvollen Büchern mit Bezug zur Stadt Brugg. Der Stadtrat hat die vielerorts auf Unverständnis gestossene Sammlungsauflösung unter anderem damit begründet, dass man keinen entsprechenden Sammlungsauftrag habe.

Vom Stadtrat ebenfalls abgelehnt wird sein Postulat betreffend Strategie zur Verbesserung des Steuersubstrats – dieser Vorstoss zielt darauf ab, dass Massnahmen aufgezeigt werden, «wie die durchschnittlichen Steuererträge bei unverändertem Steuerfuss mittelfristig erhöht werden können».

See TICKETS

CHF 39.00

Eintrittspreis pro Person (ab 18 Jahren) exkl. Getränke & Snacks

AQUARENA
BAD SCHINZNACH

SOMMER Party

Partystimmung im Aquarena fun mit DJ, Cocktail-Snack-Bar und Tanzfläche direkt am Thermalwasserbecken.

Freitag, 3. Mai
Schlagerparty
20 – 01 Uhr

Hurnis Veloflick: Das Bike-Fachgeschäft im Schenkenbergertal ist immer auf dem neu-E-sten Stand

(A. R.) – Seit nunmehr 17 Jahren gilt Marcel Hurni im Schenkenbergertal als ebenso kompetenter wie sympathischer Ansprechpartner für Service, Reparaturen und Verkauf von Bikes aller Art. Sein Credo: «Qualität ist das, was bleibt, wenn der Preis längst vergessen ist.»

Er kennt alle E-Systeme aus- und inwendig...

«Mein wichtigstes Standbein ist die Werkstatt – sie wird laufend mit den wichtigsten Tools aktuell gehalten, um das ganze Velo-Spektrum warten und reparieren zu können», betont er. Dafür hält Marcel Hurni sein Fachwissen mit ständigen Weiterbildungskursen immer auf dem neuesten Stand: Bei den E-Bikes zum Beispiel kennt er die Systeme von Bosch, Shimano, Brose, Panasonic, Fazua, TQ, Yamaha oder Klever buchstäblich aus- und inwendig.

...und schwärmt von den «Tour de Suisse»-Bikes

Neben der eindrücklichen "Wall of Fame" mit all diesen Diplomen springen einem bei der Regional-Stippvisite am prominenten Standort an der Thalner Hauptstrasse auch die hochwertigen Fahrräder von Stevens, Focus oder Tour de Suisse ins Auge – wobei letztere Marcel Hurni besonders am Herzen liegen. «Diese bringen viel Swissness

ins Haus: Sie werden in Kreuzlingen hergestellt und lassen sich mit einer fantastischen Farbpalette und tollen Komponenten nach Kundenwunsch konfigurieren», schwärmt er. Die Modelle von Stevens seien ein sicherer Wert für Qualität, Verarbeitung und Wahl der Komponenten, und die Bikes von Focus stünden für Sport und böten eine tolle Palette an Mountainbikes auch ohne E-Antrieb, ergänzt der Fachmann.

«Nur wer gut sitzt, fährt auch gerne Rad»...

...unterstreicht Marcel Hurni doppelt. Er hat sich längst einen Namen gemacht für seine versierte Sitzberatung (mit Sitzknochenvermessung) sowie für die entsprechenden ergonomischen Anpassungen. Diese, die auch die Lösung von Griff- oder Lenkerpositions-Problemen umfassen, nimmt er bei Fahrrädern aller Marken und Kategorien vor. Dafür hält er diverse Sättel, Griffe und Lenker bereit – Produkte, die in Zusammenarbeit mit Fachmedizinern entwickelt worden sind. Eine weitere Hurni-Spezialität ist zudem die Wartung von Federgabeln und Hinterraddämpfern. Mehr Infos bei

Veloflick Marcel Hurni, Hauptstr. 183, Thalheim
079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch



Marcel Hurni in seiner Werkstatt, wo er sich sämtlicher Fahrräder annimmt – bei der E-Bike-Inspektion wird etwa die Antriebs-Software geupdatet oder die Akkuleistung kontrolliert.

La Macchia: Sensationelle Bike-Angebote...



(A. R.) – ...hält Philipp La Macchia an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen bereit. Da findet sich eine riesige Auswahl – wobei eine Spezialität des Hauses sicher die beliebten und hochwertigen Kindervelos der Marke «woom» sind.

Das zeigt etwa das Bild oben von Philipp La Macchia am Stand der vergangenen «Eigeschau» – daneben hat er aber beispielsweise auch die



Das Merida Big Nine 20 bietet puristischen Mountainbike-Fahrspass bereits für unter Fr. 800.–.

beliebten E-Bikes von Cresta oder «Bio-Bikes» der Marke Merida am Start.

«Mit dem Merida Big Nine 20 kann man bereits für unter 800 Franken puristischen Fahrspass geniessen», meint Philipp La Macchia zum diesem Mountainbike. Dieses verfüge über ein zweifaches Kettenblatt, sprich zwei Mal 8 Gänge, und zeichne sich durch eine aufrechtere und damit komfortablere Fahrposition als die eher rennorientierten Hardtails von Merida aus, erklärt der Fachmann

«Buchstäblich unbeschwerter Fahrspass»

Und was zeichnet seiner Ansicht nach die erwähnten Kindervelos aus? «Ihr Herzstück ist der superleichte Rahmen aus Aluminium, der für buchstäblich unbeschwerter Fahrspass sorgt», erklärt der Inhaber.

Die woom 3-Velos unterstützen Kinder ab einem Alter von vier Jahren, das Radfahren zu lernen und ihr Können kontinuierlich zu verbessern. Dabei hilft die aufrechte Sitzhaltung den Kids, stets alles Wichtige im Blickfeld zu haben. Mehr Infos bei

La Macchia GmbH, Bahnhofstr. 16, Othmarsingen
062 896 18 16 / www.la-macchia.ch

Urech Motos, Windisch: Jetzt kommt die E-Clutch



(A. R.) – «Die nächste Schönwetter-Periode kommt bestimmt», schmunzelt Marcel Urech. Klar ist: Mit der 2024er Adventure Sports-Variante der neuen Africa Twin im Bild oben steht man sowieso immer auf der Sonnenseite des Lebens.

Es erkennen nur Insider: Hier dreht sich vorne ein 19 Zoll-Rad – das Augenmerk dieses Modells mit aktivem Fahrwerk und kürzeren Federwegen liegt eben weniger auf den Offroad-Qualitäten als vielmehr auf dem Reisekomfort.

Zu diesem trage auch die tiefere Sitzposition bei, betont Marcel Urech: «Adventure-Motorrad fahren kann man – oder frau – auf diese Weise schon mit 170 cm, ohne dafür das Fahrwerk tieferlegen zu müssen», schmunzelt er.

Neue automatische E-Kupplung

«Die neue CB650R und CBR650R sind die ersten Motorräder mit der optionalen Honda E-Clutch», erwähnt Marcel Urech weitere hot News, die nächste Woche bei ihm in Windisch vorfahren. «Die ganze Töff-Welt ist gespannt, wie sich das dann beim Fahren wirklich anfühlt – nicht zuletzt auch ich selber», lacht er.



Diese e-Kupplung sorgt dafür, dass man den Kupplungshebel beim Anfahren, Anhalten sowie beim Hoch- und Herunterschalten in der Stadt nicht mehr brauche – und wenn der Dichtestress wieder vorbei sei, könne man, wenn gewünscht, den Hebel wieder selbst betätigen, führt der Fachmann aus.

Erwähnung verdiene, so Marcel Urech, dass man auch bei den Einsteigermodellen bestens aufgestellt sei. Eine der günstigsten Möglichkeiten, in den Sattel einer Honda zu klettern, bietet der Roller «Vision» für Fr. 2'990.– (Bild oben rechts) – oder die Elektro-Version unten für 49 Franken im Monat.



M.Urech Moto-Center AG, Zürcherstr. 38, Windisch
056 441 93 88 / www.urech-motos.ch

Keller Motos, Siggenthal Station: Nach dem Festen ist vor dem Testen (10. / 11. Mai)



(A. R.) – Die Töffsaison hat bei Keller Motos längst mächtig Fahrt aufgenommen: Das tolle Frühlings-Opening-Fest ist bereits eine schöne Erinnerung – und jetzt steigen übernächstes Wochenende schon wieder die beliebten Test-Days.

Da können Kunden und Interessierte während zweier Tage kostenlos vor Ort und unter kundiger Anleitung Motorräder und Scooter-Neuheiten der Hausmarken Yamaha, Kawasaki und Aprilia vor Ort live «erfahren».

Liegt mir das Format, die Power, die Sitzhöhe? Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis? Was sagt der/die Sozias/Sozia? Fragen über Fragen, die bei Keller Motos an diesen Testtagen schlüssig beantwortet werden können.

Unter die Räder genommen werden kann zum Beispiel die grosse 40-Jahr-Jubiläums-Palette von Kawasaki, etwa das coole neue Cruiser-Modell, die neue Eliminator 500 SE (Bild links). Wichtig für dieses Segment ist die geringe Sitzhöhe (735 mm) und das selbst mit vollem 13-Liter-Benzintank geringe Gewicht von 176 Kilo.



Zur trendigen Spezies der Naked Bikes wiederum gehört die neue Aprilia Tuono V4. «Auch bei dieser kann man von Aprilias verblüffenden Preisansparungen profitieren», meint Raphael Keller zu dem, was man hier für unter Fr. 20'000.– bekommt (Bild rechts). Nämlich eine rundum auf Power und Performance ausgelegte Tuono 4, die mit ihrer aerodynamischen Verkleidung, dem 175 PS V4-Triebwerk und ihrer Highend-Elektronik wie geschaffen ist für die Strasse und für die Rennstrecke.

Grosse Freude macht ihm zudem die neu aufgelegte Yamaha MT-09. Dieses Hyper Naked-Bike glänze zum einen im neuen Farbdesign Midnight Cyan, zum anderen Sorge das kompakte und wendige Fahrwerk für ein messerscharfes Handling, wobei die neu definierte Sitzposition ein einzigartiges Fahrerlebnis biete, betont der immer noch als Rennfahrer engagierte Raphael Keller.

Apropos Yamaha: Mit dem RayZR erhält man einen Einstiegsroller zu einem einmaligen Preis-Leistungs-Verhältnis: Dieses Quasi-Zweitauto entfaltet seine Vorzüge im Nahverkehr bereits für Fr. 2'490.–.

www.keller-motos.ch
Industriestrasse 17, Siggenthal Station, 056 281 13 13

No Limit, Brugg: Am Sennhütten-Test vom 4. und 5. Mai die ganze Bike-Palette «erfahren»



(A. R.) – Am grossen Biketest vom Brugger Bike-shop No Limit lassen sich diesen Samstag (11 – 16 Uhr) und Sonntag (10 – 16 Uhr) erneut die besten eMTBs, Bio-Bikes oder Gravels gratis im Gelände «erfahren».

So stehen auf Sennhütten – ob Effingen respektive Bötzal – die Spitzenprodukte von Scott, Santa Cruz, Bixs, Bergstrom und der Eigenmarke Posh bereit. Alle können sie auf Trails, Wegen, Schotter, Abfahrten und Aufstiegen auf Herz und Nieren getestet und verglichen werden.

Testrabbat für Kurzschnellere

«Der Test ist gratis, unverbindlich, braucht keine Anmeldung, steht jederfrau und jedermann offen und findet bei jeder Witterung statt», betont Inhaber Andy Wernli. «Wir offerieren einen

speziellen Testrabbat für BikerInnen, welche sich vor Ort für ein Rad entscheiden können», ergänzt er.

Zudem sind individuelle Beratung und Betreuung vom No Limit-Team garantiert. So werden etwa alle Bikes vor der Testfahrt auf die Bedürfnisse und Gewichte der TestfahrerInnen abgestimmt.

Gegen den grossen Durst und den Hunger bietet das Sennhütten-Team Getränke und Grill an. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, der Ampfernhöhe und ab Effingen ausgeschildert (es gibt keine Parkplätze auf Sennhütten – bitte Parkplätze Ampfernhöhe oder Homberg benutzen). Weitere Infos bei:

No Limit, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
056 441 77 11 / nl@no-limit.ch / www.no-limit.ch



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

**Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr**
Sonntag, 5. Mai 2024

Michael Schweizer: «grosse Nussgipfel-Kunst»

Bäckerei Lehmann: Auch mit ihrer Muttertags-Aktion vom Sa 11. Mai wieder in aller Munde

(A. R.) – Michael Schweizer ist vielfältig talentiert: Man kennt ihn aus Funk und Fernsehen etwa von den Comedy Männern oder vom beliebten «Podcast am Pistenrand» her – und er ist auch ein Backwaren-Experte, der dann und wann seine viel beachteten Testresultate kundtut. Neulich nahm er sich in einem Beitrag, der auf Instagram fast 40'000 Mal angeschaut wurde, einem Nussgipfel der hiesigen Bäckerei Lehmann an (Bild).



«Ganz klar 10 von 10 Punkten: Das ist grosse Nussgipfel-Kunst», lautete Michael Schweizers finaler Befund. Nicht zu süß, «überhaupt nicht marzi-

panig» – der Blätterteig sei durchaus salzig und hebe das Nussige heraus, «sensationell in der Kombination, gute Zutaten und mit viel Liebe gemacht», heisst es im Video.

«Wir verraten euch unser Geheimnis», antwortet da Tamara Lehmann in ihrem Story-Post: «Seit 1984 machen wir unsere Nussgipfel gleich – und alles selber, das beginnt beim Nüsse-Rösten und -Mahlen und geht übers Blätterteig-Herstellen und Füllen bis zum Von-Hand-Verpacken des Gipfels im Laden.»

In aller Munde ist die Bäckerei nun auch wieder mit ihrer herzigen Muttertags-Aktion vom Samstag, 11. Mai, 8 – 13.15 Uhr (siehe Inserat auf Seite 2): In der Filiale in Brunnegg können Kinder erneut als Konditoren agieren und Erdbeertörtli fürs Mami kreieren.

«Silberner» Süssmost – und «königlicher» Spargel-Genuss

Loorhof Lupfig: Wo die «Königin der Gemüse» gleich neben dem Hofladen wächst – dank Mini-Treibhäusern trotz der Kälte



Grünes ohne graue Energie: Ob die Äpfel im Süssmost oder die Spargeln, alles werde gleich beim Loorhof geerntet und in den Hofladen im Bildhintergrund verbracht, erläutert Andreas Suter den Transportweg des auch in dieser Hinsicht grünen Gemüses.

(A. R.) – Im Hofladen springen einem die prächtigen Grünspargel-Bündel ins Auge. Aber die wachsen doch gar nicht, wenn es so kalt ist? «Dank unseren Tunneln und dem relativ lang warm gebliebenen Boden konnten wir die kalten Temperaturen ein bisschen austricksen», schmunzelt Andreas Suter.

Dafür hat er, was die Apfelbaum-Anlagen anbelangt, bekanntlich seinen «Fog Dragon» im Anschlag: Ein Sensor würde ihm anzeigen, wenn er mit seinem «Nebel-Drachen» ausrücken müsste. Der «Trick» dieser Anti-Frost-Maschine: Sie bläst mit feinen Wassertropfen angereicherte heisse Luft in die Baumreihen hinaus.

«Angenehme Fruchtigkeit im Gaumen» Für bessere Laune als das Wetter bereitete die gfreute Post, die da von den Veranstaltern des schweizerischen Süssmostwettbewerbs eintrudelte: Jener Apfelsaft, der im Kanton mit Gold obenaus schwang, machte nun als einziger in der weiteren Region auf nationaler Ebene Silber.

Dies gelang dem Loorhof nun bei dreimaliger Teilnahme schon zum dritten Mal. «Für Gold hat es leider nicht ganz gereicht – das wäre schon einmal das Ziel», macht Andreas Suter kein Hehl aus seinen Ambitionen, freut sich aber dennoch darüber, dass die Degustatoren 85 von 100 Punkten gaben und vor allem die «angenehme Fruchtigkeit im Gaumen» rühmten.

Sieg für Schreinerei Spicher!

Aargauer Unternehmenspreis: Brugger Unternehmen glänzte

(Reg) – Am Donnerstag wurde der begehrte Award vor 700 Gästen im Emil Frey Classic Cars Center in Safenwil verliehen – auch Bundesrat und Gastredner Albert Röstli ehrte die Finalisten mit seiner Anwesenheit.



Die Siegerunternehmen (v. l.): Markus Blocher, Dottikon Exclusive Synthesis AG, Samuel Blaser, Schreinerei Spicher AG (Bestes Aargauer Unternehmen regional und Publikumspreis) und Karim Twerenbold, Twerenbold Reisen AG.

Neu am nunmehr 17. Aargauer Unternehmenspreis war zum einen die Einteilung in die drei Kategorien regional, national und international, zum anderen der erstmals lancierte Publikumspreis, für den die insgesamt neun Finalisten zur Wahl standen (darunter auch die Jost Elektro AG, Brugg; siehe Regional vom 9. April).

In einem Public-Voting wurde pro Kategorie das Unternehmen mit den meisten Stimmen gewählt. Aus diesen drei Finalistinnen und Finalisten ermittelte das Saalpublikum mittels elektronischer Stimmabgabe das Siegerunternehmen. Gewonnen hat die Schreinerei Spicher AG – der Brugger

Betrieb, der auch in seiner Kategorie als Erster obenaus schwang, gewinnt ein Mitarbeiterfest für die gesamte Belegschaft.

Dohlengassestrasse 2b
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1399.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschränke IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Ihr schwungvolles Farbenspiel wirkt inspirierend

Galerie Immaginazione, Brugg: In der neuen Ausstellung sind auch die Werke von Sandra Brönnimann (36) aus Villnachern zu sehen – Vernissage am Do 2. Mai, 18.30 Uhr

(A. R.) – Betrachtet man Sandra Brönnimanns mit viel inniger Kraft und purer Intuition gemalten Bilder, wirkt dies quasi ansteckend: Sie versetzen auch die eigenen Gedankenwelten sofort in inspirierenden Schwung.

«Ich aber bin noch auf der Suche nach meinem eigenen Stil», betont die Künstlerin, die erst seit eineinhalb Jahren malt, mit ihren grossformatigen Werken jedoch beispielsweise bereits in Luxemburg, bei «Kunst in der Kapelle» an der Badenfahrt oder in der Zürcher Galerie Calabrò grossen Anklang fand.

Ihre anregenden, durchaus wilden Kompositionen schafft die Autodidaktin ebenda, wo einst die Mutter ihres Partners, die bekannte Künstlerin Sylviane Strasser-Figini, zugange war. «Zum Teil hat es hier noch Pinsel von ihr», sagt Sandra Brönnimann, die sich im grossen Zimmer nun eine eigene Ecke eingerichtet hat, wo sie ihrer Liebe fürs Abstrakte farbintensiven Ausdruck verleiht.

Sie, aufgewachsen in Veltheim, war schon immer von viel Schaffenskraft beseelt. Besonders angetan hat es ihr, die bereits als Teenie viel mit der Kamera unterwegs war, vor allem auch die



«Mein grösstes Hobby ist die Kreativität», lautet Sandra Brönnimanns Devise.

Fotografie – nicht umsonst agiert die gelernte Fotolaborantin seit 13 Jahren als selbständige Fotografin.

Mehr anschauliche Infos zu ihr finden sich unter www.sandrabroennimann.ch

– und zur Ausstellung, an welcher zudem Christina Wendt aus Wohlen ihre Skulpturen zeigt, unter

www.immaginazione.ch

Remigen bewegt (sich)

Die Gemeinde nimmt zum ersten Mal am Coop Gemeindeduell teil – aus dem Regional-Verbreitungsgebiet sind auch Hausen und Birnenstorf dabei



Die Kinder wirkten in Herbert Vogts Werkstatt für den für den Vitaparcours «FITDUR – Fit durch Remigen» – der dank Michael Blättlers starkem Aufbau-Einsatz nun bereitsteht.

(R. B.) – Seit vielen Jahren wird die Initiative durchgeführt, heuer nehmen über 200 Gemeinden teil. Vom 1. bis 2. Mai gilt es nun auch für Remigen, so viele Bewegungsminuten wie möglich zu sammeln. Dazu kann man im genannten Zeitraum einerseits die privaten via App erfassen. Andererseits werden im Dorf und der Umgebung zahlreiche Veranstaltungen angeboten, an denen man kostenfrei teilnehmen kann.

Engagierte Privatpersonen, Gruppen, Vereine und Schulklassen haben bereits ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Für einige Angebote waren intensive Vorbereitungen im Gange. So war Michael Blättler zusammen mit zahlreichen Kindern daran, mit Handwerker-Geschick eigene Geräte für den Vitaparcours «FITDUR – Fit durch Remigen» herzustellen.

Die Posten der vier Themenbereiche rund ums Dorf können ab dem 1. Mai jederzeit absolviert werden. Auch der Zwergli-Weg, welcher die 2. Klasse der Schule Remigen-Mönthal mit einer schönen Geschichte umrahmt, ist dann zur Begehung bereit. Oben angekommen, darf man sich im «Gipfelbuch» eintragen und hat an der öffentlichen Brätelstelle Gelegenheit zu picknicken.

Für alle etwas dabei

Ob ein für alle Kinder zugängliches Fussballtraining des FC Brugg, der diesmal öffentliche Auffahrts-Bummel der turnenden Vereine, die Pflanzen-Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Geissberg, der Bewegungs-Parcours der 6. Klasse, Turn-, Yoga- und Zumba-Lektionen, diverse Spaziergänge und Wanderungen – es ist für alle etwas dabei. Selbst bei der Putz-Aktion vom 18. Mai wird das Nützliche mit gesunder Bewegung an der frischen Luft verbunden. Ausserdem gibt es einen spannenden Vortrag von Harri Märki.

Bewegungsfest am 25. Mai

Ein Höhepunkt soll das Bewegungsfest vom Samstag, 25. Mai, werden. Ab 10 Uhr findet ein Garagen-Flohmarkt statt, dessen Standorte mit Hilfe einer beim Startpunkt (Schulhausplatz) erhältlichen Dorfkarte zu besuchen sind. Am Nachmittag sind ein abwechslungsreicher Spiel- und Spass-Parcours sowie der Visana Sprint geplant.

Neben SchülerInnen aus Remigen dürfen sich auch Kinder aus den umliegenden Dörfern anmelden, um sich für ihre



Die 2.-Klässler haben letzte Woche den Zwergli-Weg mit den Zwergen bestückt.

Wohngemeinde für den Kantonalfinal zu qualifizieren. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem Flashmob. Am Abend findet das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Remigen mit diversen Gastspielen statt. Bei der anschließenden Party im Disco-Zelt können noch einmal fleissig Bewegungsminuten gesammelt werden. Zahlreiche Organisatoren und Gastgeber freuen sich auch über Besuch aus umliegenden Gemeinden.

Das Festzelt auf dem Schulhausplatz dient für die meisten Veranstaltungen als Treffpunkt und Ort der Begegnung. Das Gemeindeduell sorgt hoffentlich für viele bewegte und bewegende Momente. Gemeinsamer Start ist am 1. Mai um 19 Uhr mit dem Mai-Bummel.

Birnenstorf: 10'000-Schritte-Wege lanciert

In Hausen stehen ab Donnerstag, 2. Mai, bis Mittwoch, 8. Mai, verschiedenste Bewegungsaktivitäten zur Verfügung, die in den Turnhallen oder in und um unser Dorf stattfinden. Das ganze Programm findet sich auf www.hausen.swiss. Auch in Birnenstorf haben die Vereine ein vielseitiges Programm zusammengestellt und freuen sich auf viele Teilnehmende. Am 1. Mai, 14 Uhr, findet die Eröffnung der drei 10'000-Schritte-Wege statt. Routenplanerin Cécile Koch begrüsst alle Interessierten zur offiziellen Einweihung der drei Routen vor dem Gemeindehaus. Sie sind durchgehend offen und können bis zum 2. Juni jederzeit individuell abgelaufen werden. Mehr Infos unter www.birnenstorf.ch